

Arbeit mit Frauen und Männern

Pädagogische Konzeption

Sich als Mann oder Frau mit anderen gleichgeschlechtlichen Menschen zu treffen, kann Themen, welche in anderen Lebenszusammenhängen ausgespart bleiben, einen Raum geben. Ebenso ist die Gesprächskultur in den Gruppen oft eine Besondere.

Unabhängig vom Alter, Konfession oder gesellschaftlichem Status werden verschiedenste Formate und Inhalte, wie z.B.: thematische Vorträge, sportliche Angebote oder Seminare zur eigenen Lebensbiographie von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden vor Ort oder zentral geplant und durchgeführt. Dies können ein Treffen am Vor- oder Nachmittag, meist jedoch am Abend, ein Tagesangebot oder ein Wochenendseminar sein. Die Begegnung und der Austausch spielen eine wichtige Rolle.



Lernziele:

- Teilnehmende können im Austausch mit anderen den Wissenshorizont zu aktuellen, religiösen, familiären oder gesellschaftlichen Themen über das eigene Erleben erweitern.
- In der Begegnung mit anderen Menschen erfahren sie ihr Leben als wertvoll und geschätzt. Trotz unterschiedlicher Haltungen, wird der tolerante und wertschätzende Umgang gepflegt.
- Im gemeinsamen Denken und Tun wird die eigene Lebenssituation durchdacht.
- Religiöse Themen werden im Gespräch oder durch Übungen angedacht, ausprobiert oder vertieft.
- Exkursionen helfen neue oder schwierige Themen der Gesellschaft zu durchdringen..

Methoden und Inhalte:

- Vorträge zu medizinischen, theologischen, historischen, rechtlichen oder jahreszeitlichen Themen mit anschließendem Gespräch.
- Biographiearbeit als Möglichkeit, das eigene Leben in den Blick zu nehmen.
- Angebote, welche die körperliche und seelische Fitness stärken.
- Eine gastfreundliche und einladende Atmosphäre und ein wertschätzender Umgang kennzeichnen die Arbeit mit der Zielgruppe.

Qualitätssicherung:

- Kursleitung durch erfahrene Ehren- und Hauptamtliche, welche sich regelmäßig weiterbilden.
- Oft kontinuierliche Reflexion bei den Veranstaltungen mit Rückmeldung der Teilnehmenden.
- Angebot eines Austausches mit anderen Mitarbeitenden in der Frauen- und Männerarbeit.

Fazit:

- Durch die Angebote im Bereich der Arbeit mit Frauen und Männern leistet die Erwachsenenbildung einen wichtigen Beitrag für einen geschützten Raum, welcher durch Begegnung mit dem gleichen Geschlecht und der Beschäftigung mit nahen und fernen Themen des Lebens geprägt ist. So können die Menschen aktiv oder passiv besonders „geschlechtsnahe“ Aufgabenstellungen bearbeiten, Ideen zur Stärkung ihrer Persönlichkeit bekommen oder auch „nur“ eine für sie angenehmere Gesprächs-kultur erleben.
- Die Teilnehmenden schätzen das vertrauensvolle und wertschätzende Miteinander in der Gruppe.